

# Harzmeister in Altenberg ermittelt

Rodeln Schierker RBV richtet Wettkampf zwischen Weltcuprennen und Weltmeisterschaft aus

Die Harzer Rennrodelsportler haben in Altenberg ihre Harzmeisterschaft 2020 ausgetragen. Dabei trafen die Kufenpiloten auf die Profis vom Bobsport.



Die Sieger und Platzierten bei der Harzmeisterschaft im Rodeln. Foto: Mariann Kestel

Altenburg (mhe) | Während der Winterferien machten sich die Harzer Rennrodler auf den Weg ins Osterzgebirge. Ziel war der ENSO Eiskanal in Altenberg. Der Schierker Rodel- und Bobsportverein hatte kurzfristig noch eine Lücke im Terminplan zwischen Weltcupzirkus und Weltmeisterschaften im Bob gefunden und lud zur Harzmeisterschaft 2020.

Am Mittwochnachmittag trafen sich alle Sportler zur Besichtigung der hervorragend präparierten Bahn im Kohlgrund. Beim anschließenden Training wurden bis zu vier Läufe auf der technisch anspruchsvollen Sportstätte angeboten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim ein oder anderen Sportler konnten am Ende alle ihre Leistung steigern und sich mit der Strecke anfreunden.

Erneut ging es kurz am Donnerstagsmorgen zur Rodelbahn – ein spontanes Gruppenfoto mit den deutschen Bobfahrern, die ebenfalls fleißig trainierten, wurde geschossen. Im Anschluss gingen die Harzer Rodler auf die Startanlage in den Trainingshallen der Sportschule, eine Art Trocken-training zur Übung des Startvorgangs wurde durchgeführt. Ohne Eis, dafür auf Rollen wie im Sommer, durften alle unter Aufsicht der Betreuer immer wieder den komplexen Ablauf üben.

Sichtlich Spaß hatten dabei sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen. Am Nachmittag hieß es „Start frei“ und nach einem erneuten Trainingslauf auf der Rodelbahn wurden zwei Wertungsläufe gefahren. Wer dann noch immer nicht genug hatte, durfte noch ein viertes Mal rodeln.

Die Gaststarterin aus der AG der Grundschule Derenburg, Ani Lotta Duwe, konnte beim ersten Mal auf Eis ihren Mut beweisen und viele Erfahrungen sammeln. Nicht mehr ganz neu dabei waren bei den jüngsten Mädchen der Altersklasse Jugend D Leni Zieprich aus Schierke. Sie rodelte mit einer Gesamtfahrzeit von 59,56 Sekunden mutig auf Platz eins. Ihre Konkurrentin Miria Lautenbach startete für Blankenburg eine Kurve weiter unten und wurde somit Zweite. Ihre Gesamtzeit betrug 59,63 Sekunden. Interessanterweise hatten beide Mädchen ähnliche Zeiten trotz unterschiedlicher Streckenlänge. Die Geschwindigkeit betrug jedoch bei Leni Zieprich 72,39 km/h und bei Miria Lautenbach 56,97 km/h.

### **Gaststarter aus Chemnitz und Tschechien dabei**

Die gleichaltrigen Jungen starteten alle von derselben Starthöhe. Harzmeister wurde mit 1:01,08 Minuten Lennox Laue vom RC Blankenburg, gefolgt von Tony Gebauer vom Schierker Verein in 1:01,39 Minuten. Rang drei ging wiederum nach Blankenburg an Till Spott mit 1:03,56 Minuten.

In der nächsten Altersklasse Jugend C weiblich gab es wieder geteilte Starthöhen. Es siegte mit konstanten Leistungen Lilly Sophie Bierast für Schierke vor Emma Schulze vom BRC Ilsenburg. Hier machten eine Kurve und eine Gerade einen Unterschied in der Geschwindigkeit von rund 15 km/h aus. Lilly Sophie Bierast kam auf 87,56 km/h, Emma Schulze fuhr 72,37 km/h schnell.

In der männlichen Jugend C gingen nur Blankenburger an den Start. Am schnellsten rodelte René Wendenburg mit 1:22,44 Minuten gefolgt von Cedric Möller mit 1:23,35 Minuten und Jonathan Volk mit 1:24,16 Minuten. Ebenfalls für den Rodelclub an den Start ging Henry Janoch und gewann mit 1:20,68 Minuten die Altersklasse der Jugend B.

Bei den Senioren wurden die offenen Harzmeisterschaften noch eine Starthöhe weiter oben gestartet. Mariann Kestel vom Schierker RBV siegte bei den Seniorinnen D mit einer Gesamtzeit von 1:26,86 Minuten und Volker Noack vom BRC Ilseburg siegte bei den Senioren C mit 1:28,03 Minuten. Den Titel „Harzmeister“ in der Altersklasse Senioren C machten zwei befreundete Sportler aus der Tschechischen Republik unter sich aus und bei den Senioren B ging der Titel an einen Sportler vom Chemnitzer Rodelverein. Zum Abschluss wagten sich besagter Chemnitzer Jens Friedrich zusammen mit Mariann Kestel im Doppel an den Start, um auch hier einen glücklichen Abschluss der Saison mit neuer Herausforderung zu finden.

---